



durchZUG

November 2021



Wir
bewegen
ZUG.



Unser Weg in
die E-Zukunft

6

**Fahrplanwechsel
am 12. Dezember 2021**



**Neubau des Trassees
der Zugerberg Bahn**



**Was ermöglicht die Digitalisierung der
Infrastruktur im Verkehrsmanagement?**





Zugerberg
Bahn

Freizeit-Oase Zugerberg

Kleiner Berg, grosse Erlebnisse.
www.zbb.ch/erlebnisse

Zugerbergbahn AG
041 728 58 60, info@zbb.ch



Zugersee Schifffahrt
Ägerisee Schifffahrt



NEU:
Gutscheine
gleich selber
ausdrucken



Erlebnisse schenken

Wertgutscheine für die Zuger Seen

Mit einem Gutschein der Zuger Seen verschenken Sie Erlebnisse auf Zuger Art. Einfach online unter www.zugersee-schifffahrt.ch/gutscheine oder direkt im Bahnhof Zug am ZVB-Schalter.

So einfach geht Freude bereiten!

Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG | Ägerisee Schifffahrt AG
An der Aa 6, 6300 Zug | Telefon 041 728 58 58 | info@zugersee-schifffahrt.ch



Zugerland
Technik

Der Profi für Ihr Fahrzeug

Profitieren Sie von unserer langjährigen Mercedes-Benz-Erfahrung: Ob Van, Transporter, Truck, Bus oder Wohnmobil – wir sind Ihr Profi am Standort Zug für Mercedes-Benz-Fahrzeuge.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der General-Guisan-Strasse in Zug.



Zugerland
Technik

Zugerland Technik
041 728 58 70, www.zugerland-technik.ch, technik@zvb.ch



Mercedes-Benz

OMNIplus



MITSUBISHI
FUSO



Mit Elan in die Zukunft

Zeiten ändern sich: Hätte ich Ihnen vor 50 Jahren gesagt, dass wir irgendwann mit Elektrobusen die Zugerinnen und Zuger von A nach B bringen, hätten Sie sich dies wohl kaum vorstellen können. Aber nicht nur die Zeiten, sondern auch die Mobilität und die Anforderungen an die ÖV-Branche verändern sich.

So wird von Diesel auf Strom gewechselt, der Nachhaltigkeitsaspekt gewinnt an Bedeutung, und die Jugend von heute würde wohl sagen: «Green is the new black.» Bereits im nächsten Monat erreicht die ZVB einen grossen Meilenstein auf ihrem Weg in die E-Zukunft. Eine komplette Buslinie wird zur leisen E-Linie. Was denken Sie, welche wird es wohl sein?

Damit die ZVB-Busse – egal ob mit Diesel oder Strom betrieben – sicher und pünktlich von A nach B kommen, braucht es ein funktionierendes Verkehrsmanagement. Und dafür ist eine gewisse Digitalisierung der Infrastruktur unabdingbar. Wir zeigen Ihnen in dieser Ausgabe auf, wie und wo in unseren Nachbarkantonen die Stricke des Verkehrsmanagements zusammenlaufen und was eine Digitalisierung der Infrastruktur der ZVB für Vorteile und Optimierungen ermöglichen kann.

Zudem freut es mich, dass wir Ihnen in dieser Ausgabe mehr Infos über den Neubau des Trassees der Zugerberg Bahn sowie zur Weiterentwicklung des Areals An der Aa geben



können. Änderungen bringen auch immer Herausforderungen mit sich. Die letzten zwei Jahre haben aber gezeigt: Mit genügender Energie ist alles möglich. Wir sind überzeugt, all diese Veränderungen und Herausforderungen zusammen mit unseren Partnern erfolgreich zu meistern.

Cyrill Weber
Unternehmensleiter ZVB

In dieser Ausgabe

07

Aktuell

Weiterentwicklung des Areals An der Aa.

12

Ausflugsperte

Lichterweg auf dem Zugerberg.

15

Gut zu wissen

Ein Jahr Linie 32 (Baar – Neuheim – Menzingen).

18

Hinter den Kulissen

Frauenpower im Verkaufsteam der Freizeitfirmen.

21

Pausengespräche

Mit dem ZVB-Bus zur ZVB – zwei Mitarbeitende berichten über das Pendeln.

22

Wettbewerb

Testen Sie Ihr E-Wissen!



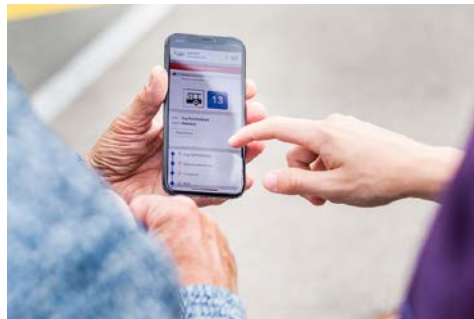
Fahrplan 2022 nur noch online

Nachhaltigkeit spielt heute eine wichtige Rolle, auch für die ZVB. Zudem hat die Nachfrage nach Printprodukten in den letzten Jahren stark abgenommen. Deshalb wird neu ab Fahrplanwechsel 2021 auf den Druck der Taschenfahrpläne verzichtet.

Schon gewusst?

Sie können auf der Startseite www.zvb.ch auch gleich Ihre komplette Route suchen. Einfach «Von» und «Nach» eingeben, und schon erhalten Sie Ihre möglichen Reiserouten mit Abfahrts- und Ankunftszeit.

Den kompletten Fahrplan finden Sie auf der Website unter www.zvb.ch/fahrplan.



Wettbewerb*

Senden Sie uns eine E-Mail an socialmedia@zvb.ch mit dem Stichwort «ZVB-Fahrplanwechsel 2022» sowie Ihre Kontaktdaten und mit etwas Glück gewinnen Sie **zwei Plätze am EVZ-VIP-Event am 26. Februar 2022.**

Teilnahmeschluss:
23. Januar 2022

Die wichtigsten Änderungen für das Fahrplanjahr 2022, gültig ab 12. Dezember 2021

Region Zug

Linie 1 Zug–Oberägeri

- Mo–Fr (Hauptverkehrszeiten) neue Direktkurse via Tangente: Halt in Zug, Bahnhofplatz/Zug, V-Zug/Unterägeri, Zimmel/Unterägeri, Zentrum/Unterägeri, Seefeld/Oberägeri, Fischmatt/Oberägeri, Station

Linie 7 Zug–Cham Gewerbestrasse

- Cham, Gewerbestrasse: 1 Minute frühere Abfahrt

Linie 9 Oberägeri–Sattel

- Fahrriktion Sattel, Gondelbahn: Mo–Fr Anpassung div. Fahrzeiten/angepasste Wartezeit bei der Haltestelle Sattel, Krone
- Fahrriktion Oberägeri, Station: Mo–Fr angepasste Abfahrtszeit Richtung Oberägeri

Linie 36 Baar–Steinhausen Sennweid

- Haltestelle Baar, Oberau wird aufgehoben

Linie 42 Cham–Langacker (–Knonau)

- Niederwil: Bedienung Mo–Sa neu von der Linie 43
- Niederwil: Neu Bedienung an Sonntagen im Stundentakt
- Mo–Fr Abendkurse ab Knonau frühere Abfahrtszeiten

Linie 43 Cham–Hagendorn (–Oberwil)

- Neues Konzept: Mo–Sa stündliche Verlängerung bis Niederwil–Oberwil

Linie 48 Cham–Rotkreuz

- Sa Kurse 16.47 Uhr ab Cham, Bahnhof sowie 16.59 Uhr ab Rotkreuz, Bahnhof Nord verkehren via Hüenberg, Bösch

Linie 525 Immensee–Rotkreuz

- Anpassung der Abfahrts- und Fahrzeiten

Nachtexpress

Linien N1–N6 Zug Bahnhofplatz–Oberägeri Station

- Zusätzliche Einstiegshalte auf allen Linien des Nachtexpresses

Region Seetal

Linie 105 Hochdorf–Römerswil–Beromünster

- Abfahrten ab Beromünster, Post 1 Minute früher
- Mo–Fr an Schultagen verkehrt der Kurs um 7.30 Uhr ab Hochdorf 2 Minuten früher

Linie 106 Hitzkirch–Hämikon Berg

- Abfahrten ab Hämikon, Berg 1 Minute früher

Linie 109 Hochdorf–Hitzkirch–Schongau

- Angepasste Abfahrts- und Fahrzeiten

Nachtstern Linie N9 Luzern–Hochdorf (–Hitzkirch–Ermensee)

- Neues Nachtsternkonzept ersetzt den Pyjama-Express

Region Freiamt

Linie 347 Sins–Auw–Abtwil (–Fenkrieden)

- Mo–Fr neue Frühverbindung ab Abtwil und Auw
- Mo–Fr Kurs um 6.34 Uhr ab Aettenschwil, Post verkehrt neu um 6.33 Uhr

Linie 348 Sins–Dietwil–Gisikon–Root

- Mo–Fr Anpassung der Abfahrtszeiten der Kurse Dietwil–Gisikon–Root

Ein neues Trassees für die Zugerberg Bahn

Seit 1906 trotz das Trassees der Zugerberg Bahn Wind und Wetter und ermöglicht es, dass durchschnittlich 300'000 Gäste pro Jahr das Naherholungsgebiet Zugerberg erreichen können. 2022 soll es aber nun endlich neu gebaut und den heutigen Standards angepasst werden.

Dank den jährlichen Revisionsarbeiten des Zugerberg Bahn Teams darf das Trassees auf eine 115-jährige Geschichte zurückblicken. Doch nun fordert das Trassees mehr als regelmässige Wartungsarbeiten. Die vielen Jahre Betrieb haben der Substanz stark zuge- setzt, einige Abschnitte sind baufällig, und zudem erlebte die Bahn in den letzten Jahren einige Unterbrüche wegen zu viel Schnee oder anderer extremer Wetterereignissen. Wegen dieser aufwendigen Arbeiten und des in die Jahre gekommenen Grundmaterials des ganzen Trassees startet im Februar 2022 der notwendige Neubau.



befindet. So führt zum Beispiel im oberen Teil die Bahnstrecke durch ein Naturschutzgebiet. Hier liegt das Ziel darin, Flora und Fauna entlang des Trassees möglichst wenig zu beeinflussen. Dieser Verantwortung ist sich das Projektteam sehr bewusst und legt einen klaren Fokus auf Naturschonung bei Bau und Realisierung. Dabei wird das Projektteam durch einen Baubiologen begleitet und beraten. Um die sensible Natur zu schonen, wird eine Bauseilbahn für den Rückbau und die Neuerrichtung erstellt. Dadurch kann das notwendige Material umweltschonender an die verschiedenen Bauplätze gebracht werden als mit vielen neu zu errichtenden Zufahrtswegen.

Neues Hochtrassees

Die Planung sieht vor, ein Hochtrassees zu errichten. Die Schienen werden bezüglich der Linienführung exakt am selben Ort verlegt. Auch die Berg- und die Talstation werden in Lage und Höhe nicht verändert. Entlang der Strecke werden im Abstand von 9 Metern unterschiedlich hohe Betonfundamente errichtet, auf welchen die Schwellen und Schienen in Höhen zwischen 40 Zentimetern und 2 Metern über Boden befestigt werden. Die Schienen werden in vorgefertigten 18-Meter-Stahlelementen verbaut, wobei jedes Element komplett mit Baumfallsicherung, Dienst-/Evakuierungsweg und Leitungsschacht versehen ist.

Nachhaltige Bauart

Das Projektteam legt ein besonderes Augenmerk auf die spezielle Landschaft und die naturnahe Umgebung, in der sich das Trassees

Bahnersatz während Bauphase

Da die Zugerberg Bahn der ÖV-Erschliessung des Zugerbergs dient, verkehrt während der ganzen Bauphase ein Bahnersatz per Bus auf den und vom Zugerberg. Um auch für die Schule Montana eine durchgehende Verfügbarkeit zu gewährleisten, werden die Bahnersatzbusse täglich von 6.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Stundentakt und während der Hauptverkehrszeiten halbstündlich über die Geissbodenstrasse verkehren.

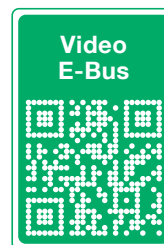
Bahnersatzbus

7. Februar bis 12. Dezember 2022

Während des ganzen Baus verkehrt ein Bahnersatzbus. Fahrplan und Infos:

 www.zbb.ch





Unser Weg in die E-Zukunft

Die Elektromobilität ist Teil der ZVB-Unternehmensstrategie. Darauf sind wir stolz und bauen diese Schritt für Schritt aus. Ein konkretes Ziel steht bereits: Bis im Jahr 2035 möchten wir einen CO₂-neutralen Linienbetrieb, sofern dies technisch und finanziell möglich ist.

Den Startschuss für die Zuger Bevölkerung haben wir im Jahr 2019 gegeben. Seit November 2019 ist der erste E-Bus auf der Linie unterwegs. Und es geht weiter. Zwei grosse Meilensteine erreichen wir bereits im nächsten Monat. **Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2021 wird die Linie 13 nur noch mit Elektrobusen bedient.** Von der leisen E-Linie profitieren insbesondere die Anwohner im Wohnquartier. Die neue E-Linie ist ein wichtiger und grosser Schritt in Richtung E-Zukunft. Um diese E-Linie zu ermöglichen, erweitern wir unsere E-Bus-Familie mit drei neuen E-Bussen von Solaris.

Das «E» im ZVB-Alltag

Für uns ist klar: Der Weg in die E-Zukunft ist der richtige. Aber nicht nur im Linienbetrieb für unsere Kundinnen und Kunden ist das Thema relevant. Auch bei unseren Mitarbeitenden ist das «E» im Arbeitsalltag präsent, und die E-Mobilität soll selbst erlebt werden können: So stellen wir unseren Mitarbeitenden E-Bikes, E-Autos und sogar ein E-Road für berufliche Reisetätigkeiten zur Verfügung.

Ab Fahrplanwechsel 2021 wird die Linie 13 zur leisen E-Linie.



Fit für die E-Zukunft

Was bedeutet aber diese Umstellung für die ZVB? Damit wir überhaupt E-Busse auf die Linien schicken können, muss die Technologie verstanden und müssen die Busse gewartet werden können. Hier kommen unsere Werkstattmitarbeitenden zum Einsatz. Sie wurden geschult und instruiert, neue Arbeitsutensilien wie ein Dacharbeitsplatz und Sicherheitskleidung wurden angeschafft. Auch die aktuelle Ladestation auf dem ZVB-Areal An der Aa wird erweitert und mit einem sogenannten Lademanagement ergänzt. Dieses stellt sicher, dass die verfügbare Ladeleistung optimal auf die angeschlossenen Fahrzeuge verteilt wird.

Aus Ausblick wird E-Blick

Die E-Mobilität ist die Zukunft: Deshalb ist es für uns selbstverständlich, auch unsere Lernenden in der Werkstatt für die Tätigkeiten an E-Bussen fit zu machen – sie sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von morgen. Und wie geht es weiter? 2022 und 2023 werden wir unsere E-Bus-Flotte weiter ausbauen. Zwischen



Matthias Aebersold: «Es ist sehr interessant, als Lernender bei der ZVB bei der E-Mobilität mitwirken zu können.»



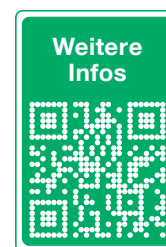
Das Werkstatt-E-Bus-Team wurde für die Arbeiten am E-Bus geschult.

2022 und 2024 steht die Beschaffung von E-Gelenkbussen im Fokus. Unsere Roadmap zur E-Zukunft ist stets präsent, und wir sind auf Kurs zum CO₂-neutralen Linienbetrieb.

Starke Leistung

Unsere Werkstatt, die Zugerland Technik, hat am 11. März 2021 als zweiter Betrieb in der Schweiz das EvoBus-Zertifikat für E-Mobilität erhalten.

Dank diesem Zertifikat kann sie neu Reparaturen und Wartungen an eigenen und fremden E-Bussen, E-Lastwagen und E-Cars vornehmen.



Areal An der Aa – die Zukunft gestalten

Das heutige Betriebsgelände der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) auf dem Areal An der Aa wird geöffnet, weiterentwickelt und massvoll verdichtet. Dadurch wird Raum frei, der neuen Nutzungen zugutekommt. Mit dem zukunftsweisenden Projekt der ZVB und des Kantons Zug werden wichtige Bedürfnisse für Zug erfüllt und das Zentrum nachhaltig aufgewertet.

Das heutige Betriebsgelände der ZVB auf dem Areal An der Aa ist geprägt durch die grossflächigen und ebenerdigen Depothallen der Busse. Nun wird das Areal weiterentwickelt. Die ZVB investiert in Einstellhallen im Untergrund. Dank dieser Massnahme wird im Nordteil des Areals eine beträchtliche Fläche frei. Geplant sind zwei Gebäude, die mit neuen Nutzungen im Zentrum von Zug belebt werden. Sie profitieren von einer verkehrsgünstigen, zentralen Lage. Das Quartier wird insgesamt städtebaulich aufgewertet.

Neue Fussgängerwege und Velorouten ergänzen das bestehende Wegnetz und tragen zur Öffnung des Areals bei. Ein barrierefreier Fussweg entsteht und ermöglicht einen direkten Durchgang vom Stierenmarkt-Areal bis zum

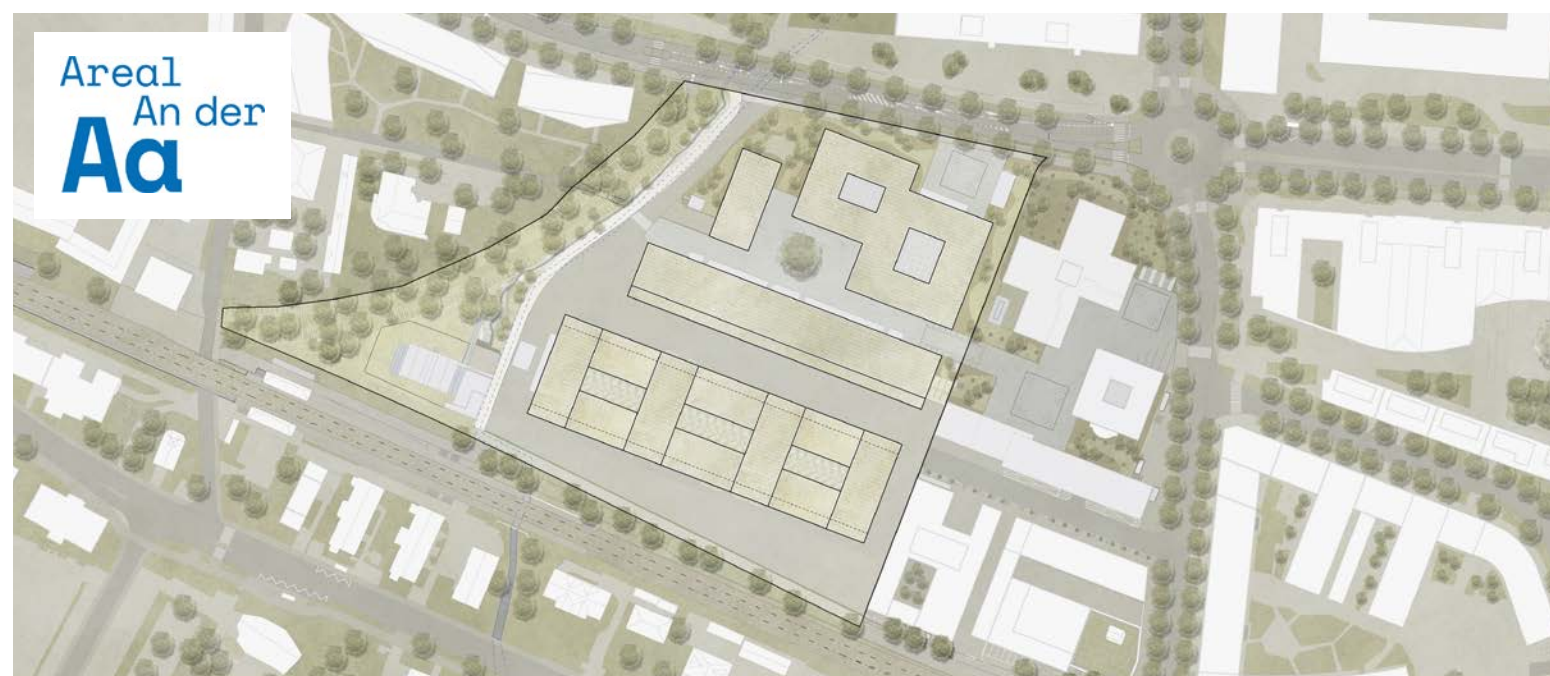
Bahnhof Zug. Entlang des Schleifendamms verläuft künftig ein Fuss- und Veloweg und verbindet die Kaufmännische Berufsschule mit der S-Bahn-Haltestelle Schutzengel. Der Schleifenbahndamm selbst bleibt als grüne Oase erhalten. Er trägt zur Qualität des städtischen Raums bei und fördert die Biodiversität.

Heute befindet sich auf dem Areal An der Aa nebst den Busgaragen, der Werkstatt und den Räumlichkeiten der ZVB auch der Rettungsdienst Zug (RDZ) mit seiner Flotte. Die Gebäude bestehen teilweise seit den 50er-Jahren und sind in die Jahre gekommen, die Bausubstanz ist schlecht, und die Platzverhältnisse sind eng. Damit die Grundaufträge der ZVB und des RDZ auch künftig effizient erfüllt werden können, müssen diese wichtigen

Basisinfrastrukturen für Zug den notwendigen Anforderungen angepasst werden.

Auf dem Areal An der Aa wird daher nicht nur ein zukunftsfähiger Hauptstützpunkt für die ZVB realisiert, sondern auch ein Neubau für den Rettungsdienst Zug sowie Büros für die kantonale Verwaltung. Die bewährten Synergien zwischen ZVB, RDZ und der benachbarten Zuger Polizei in Bereichen wie Werkstatt, Betankung und Fahrzeugunterhalt können auch in Zukunft weitergeführt werden, ohne einer Weiterentwicklung des Areals mit neuen Nutzungen im Wege zu stehen.

 Weitere Informationen zum Projekt:
www.aa-an-der-aa.ch



Planansicht der künftigen Bebauung des Areals an der Aa (schwarz umrahmt). Das heutige Betriebsgelände der ZVB wird weiterentwickelt, geöffnet und massvoll verdichtet. Dadurch wird im Nordteil des Areals Raum frei für neue Nutzungen. Im mittleren Gebäude werden die RDZ und Büros der kantonalen Verwaltung und im südlichen Gebäude der Hauptstützpunkt der ZVB sein.

Was ermöglicht die Digitalisierung der Infrastruktur im Verkehrsmanagement?



Mobilität bringt Freiheit, Flexibilität und Bewegung. Das war schon immer so und wird immer so sein. Aber Mobilität verändert sich. Das steigende Bevölkerungswachstum bringt uns zum Überdenken der heutigen Planung, neue Erkenntnisse und Technologien ermöglichen auch eine Optimierung des Verkehrsmanagements. So nimmt zum Beispiel die Digitalisierung eine immer wichtigere Rolle für ein funktionierendes Verkehrsmanagement ein. Dank der Digitalisierung der Infrastruktur können z. B. Ampeln besser gesteuert, es kann mit den Verkehrsteilnehmenden kommuniziert und der Verkehrsfluss kann einheitlich geregelt werden.

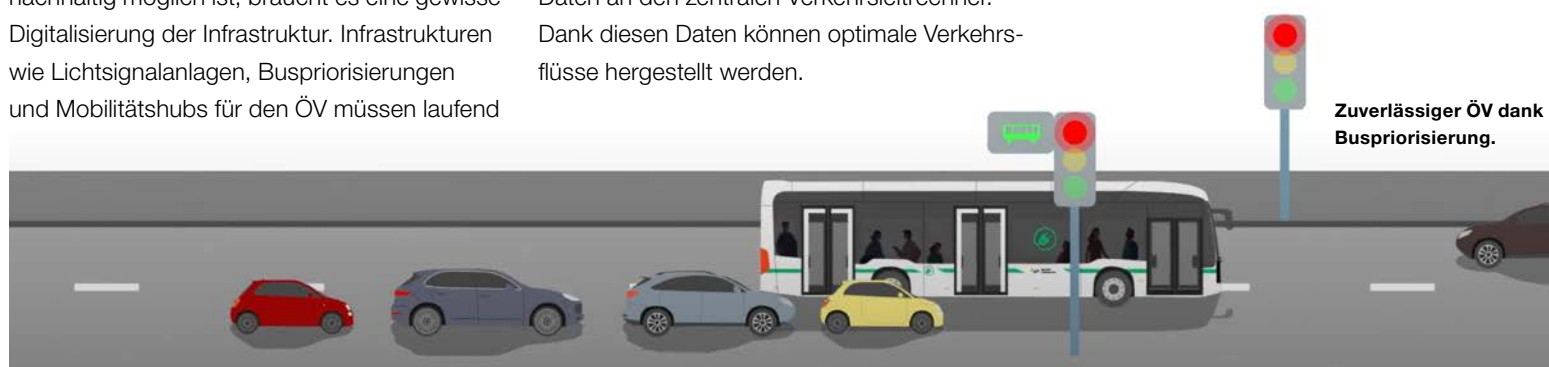
In der Mai-Ausgabe des durchZUG hat Florian Weber, Regierungsrat des Kantons Zug, das Mobilitätskonzept des Kantons Zug vorgestellt. Die ZVB ist bestrebt, immer wieder neue Ansätze im Bereich der Mobilität voranzutreiben, und hat zum Mobilitätskonzept des Kantons Zug eine Stellungnahme eingereicht. Für die ZVB ist klar: Eine Bewältigung der Mobilitätsbedürfnisse kann nur in einem Mix der verschiedenen Verkehrsformen erfolgreich sein; ein Neben- und Miteinander ist gefragt. Der öffentliche Verkehr ist dabei ein Teil der Lösung und muss wesensgerecht im Verkehr behandelt werden. Doch wie funktioniert dies in der Praxis?

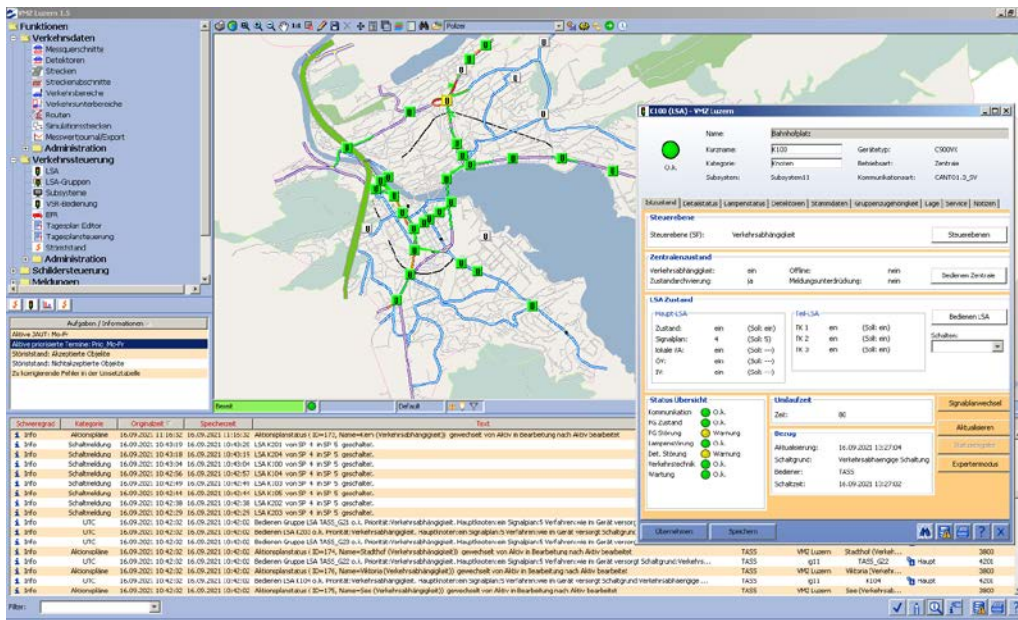
Damit ein Verkehrsmanagement langfristig und nachhaltig möglich ist, braucht es eine gewisse Digitalisierung der Infrastruktur. Infrastrukturen wie Lichtsignalanlagen, Buspriorisierungen und Mobilitätshubs für den ÖV müssen laufend

angepasst und erweitert werden, damit den Bedürfnissen von Bevölkerung und Wirtschaft entsprochen werden kann, sowohl in digitaler wie auch in physischer Form.

Eine nationale und internationale Vorreiterrolle im Bereich Digitalisierung im Verkehrsmanagement nimmt die Stadt Zürich ein. Das Zürcher Modell bildet die Grundlage für das Verkehrsmanagement und ist bereits seit längerer Zeit digitalisiert. Es zeichnet sich unter anderem durch eine klare Festlegung hinsichtlich der Priorisierung der Verkehrsteilnehmenden aus, indem platzsparende Verkehrsmittel bevorzugt werden und so mehr Personen auf gleicher Fläche befördert werden können. Zudem übermitteln 4800 Detektoren im Sekundentakt Daten an den zentralen Verkehrsleitreechner. Dank diesen Daten können optimale Verkehrsflüsse hergestellt werden.

Dank der Digitalisierung der Infrastruktur können Änderungen an der Steuerung innerhalb weniger Minuten vorgenommen und die Auswirkungen live am Arbeitsplatz mitverfolgt werden. Dies sei vor allem durch eine zentrale Datenhaltung, -aufbereitung und -verteilung möglich, sagt ein Mediensprecher der Dienstabteilung Verkehr der Stadt Zürich. Wäre ein funktionierendes Verkehrsmanagement in einer Grossstadt wie Zürich ohne digitalisierte Infrastruktur überhaupt möglich? «Es ist möglich; Änderungen an der Steuerung und den Parametern würden aber Stunden oder Tage dauern, bis alle sicherheitsrelevanten Punkte abgearbeitet wären», so der Sprecher der Dienstabteilung Verkehr. Der grösste Vorteil, den die Digitalisierung der Infrastruktur der





Dem zentralen Verkehrsrechner der Stadt Luzern werden in Echtzeit aktuelle Daten zur Verkehrssituation geliefert.

Stadt Zürich gebracht hat, sei die zentrale Datenhaltung. Dank ihr liegen jederzeit (sekundlich) aktuelle Informationen über Funktion und Zustand der 400 Lichtsignalanlagen mit ihren ca. 6000 Ampeln und 4500 Sensoren vor.

Aber nicht nur die Stadt Zürich, auch der Kanton Zürich beschäftigt sich mit der Mobilität der Zukunft und damit, was dank Digitalisierung und Automatisierung alles möglich ist. «Die zunehmende Digitalisierung ermöglicht neben einem immer höheren Grad der Automatisierung des Verkehrs auch vermehrt nutzerspezifische Informations-, Reservierungs- und Bezahlsysteme. Es entstehen Mobilitätsangebote, bei denen die Grenzen zwischen dem individuellen und dem öffentlichen Verkehr verschwimmen», schreibt das Amt für Mobilität auf seiner Website.

Weiter wird auch in Luzern die Digitalisierung der Infrastruktur vorangetrieben. Bereits seit über 30 Jahren betreibt die Stadt Luzern einen zentralen Verkehrsrechner. An diesem sind alle Lichtsignalanlagen angeschlossen und liefern dem Verkehrsrechner in Echtzeit aktuelle Daten zur Verkehrssituation. Weiter befindet sich zurzeit das Gesamtverkehrskonzept Agglomerationszentrum Luzern (GVK) in der Umsetzung. Damit sollten die Staus in den Hauptverkehrszeiten reduziert werden und der Verkehr in der Innenstadt flüssig bleiben,

sagt Thomas Karrer, verantwortlicher bei der Stadt Luzern für Mobilität. «So kommen alle Verkehrsteilnehmenden sicher und pünktlich an ihrem Ziel an. Der Bus verkehrt pünktlich und zuverlässig. Diese konsequente Förderung des öffentlichen Verkehrs ermöglicht es zudem, die erwartete Zunahme der Mobilität zu bewältigen.»

Was bringt aber die Digitalisierung der Infrastruktur für eine Stadt wie Luzern? «In der

VBZ-Bus auf gesonderter Busspur am Zürcher Hardplatz.



Digitalisierung der Mobilität sehen wir einen grossen Nutzen für eine bessere Auslastung der bestehenden Infrastruktur. Sei es auf der Strasse, bei Parkierungsanlagen oder bei Fahrzeugen (Car- und Bikesharing)», antwortet Karrer. Die Digitalisierung ermöglicht zudem die multimodale Mobilität kundenfreundlich zu gestalten (Auto – Zug – Bus – Velo) und fördert so das Umsteigen auf nachhaltige Mobilität.

Auch im Kanton Zug nimmt das Bevölkerungswachstum zu, die Anzahl Verkehrsteilnehmer steigt, und das Mobilitätsverhalten ändert sich. Deshalb stellt sich die zentrale Frage, wie der Verkehr in seiner facettenreichen Form sozialverträglich, ökonomisch und ökologisch auf der bestehenden Fläche abgewickelt werden kann. Ein gesamt einheitliches Verkehrsmanagement und die Digitalisierung der kantonalen sowie gemeindlichen Infrastrukturen würden im Kanton Zug den Verkehr verflüssigen und dem ÖV seine Zuverlässigkeit sichern. Weiter könnte durch Ausbauen eines intelligenten Verkehrsmanagements (z. B. situative Verkehrssteuerung dank Überwachung von Lichtsignalen und deren Zufahrtsachsen) der Verkehrsfluss besser geregelt und damit verflüssigt werden. Damit der ÖV seinen Auftrag erfüllen und seinen Nutzen ausspielen kann, braucht es neben der Digitalisierung auch Platz auf den Strassen.

Clever planen und bequem reisen

Wer regelmässig mit den ZVB-Bussen unterwegs ist, kennt sich mit den Kursauslastungen aus – aber wie genau wirklich? So genau, wie die Frequenzmessungen der ZVB die Auslastungen registrieren?



Im Mai 2021 hat die ZVB als erstes Transportunternehmen der Schweiz seine Kursauslastungen ausgewertet und digital dargestellt. Unter www.zvb.ch/bequem-reisen können Fahrgäste die Auslastung ihrer gewünschten Linie und Richtung auf die Stunde und nach Haltestelle genau nachschauen. So geben Farbcodes an, ob die Auslastung gering, mittelmässig oder hoch ist. Zudem ist genau

ersichtlich, wie sich die Frequenzen zwischen den Haltestellen verändern. Auch die Verteilung der Frequenzen über den Tag lässt sich pro Linie und Richtung einsehen.

Als Datenquelle verwendet die ZVB dabei die durchschnittlichen Messungen der Wochentage.

Mit dieser Darstellung der Auslastungen können Fahrgäste ihre Reise mit der ZVB clever planen und Stosszeiten umgehen. Damit steht einer Reise mit der ZVB, die fast so entspannt ist wie ein Wohlfühlmoment oder die Familienzeit, nichts mehr im Weg.

Gemeinsam Mobilität gestalten

Im Frühling 2021 wurde sie mit Hochdruck gesucht: eine bunt gemischte Fokusgruppe aus der Bevölkerung, die der ZVB direkt und konstruktiv mitteilt, wo denn der Schuh drückt, wenn es um den ÖV im Zugerland geht.

Zum ersten Mal wurde ein solches Projekt bei der ZVB lanciert, in der Hoffnung, ganz nahe und qualitative Eindrücke vom Kundenbedürfnis zu erhalten.

Im Juni dann fand der Workshop mit acht Personen aus der Zuger Bevölkerung statt. Die Themenschwerpunkte wurden zusammen mit einer externen Workshopmoderatorin erarbeitet. Besonders im Fokus: gedruckte Fahrpläne an den Haltestellen oder in Form des Taschenfahrplans sowie der Einfluss der Pandemie auf das Mobilitätsverhalten.

Nun lassen sich die Erkenntnisse aus dem konstruktiven Austausch der heterogenen

Gruppe erkennen. So ist zum Beispiel klar, dass die Digitalisierung längst nicht nur ein Thema der jüngeren Generationen ist. Gerade im Umgang mit dem öffentlichen Verkehr überwiegen die Vorteile von digitalen Produkten für den Grossteil der Gruppe.

Neben den Themenschwerpunkten wurden auch noch offene Rückmeldungen besprochen. Es zeichnet sich ab, dass Themen wie E-Busse, Pünktlichkeit, zusätzliche Angebote, attraktives Preissortiment und Goodies im Zentrum stehen.

Die Resultate fliessen nun in bestehende Projektarbeiten bei der ZVB. Es geht dabei

weniger um die Akquirierung von Neukunden als um die künftige Entwicklung der ZVB, um sich den wandelnden Ansprüchen der Kunden anzupassen.

Wahrscheinlich war die Fokusgruppe nicht zum letzten Mal im Einsatz. 2022 könnten Produkte und Ideen der ZVB mittels dieser Gruppe getestet werden. Denn eines hat sich besonders bestätigt: Die Nähe zum Kunden ist unglaublich wertvoll.

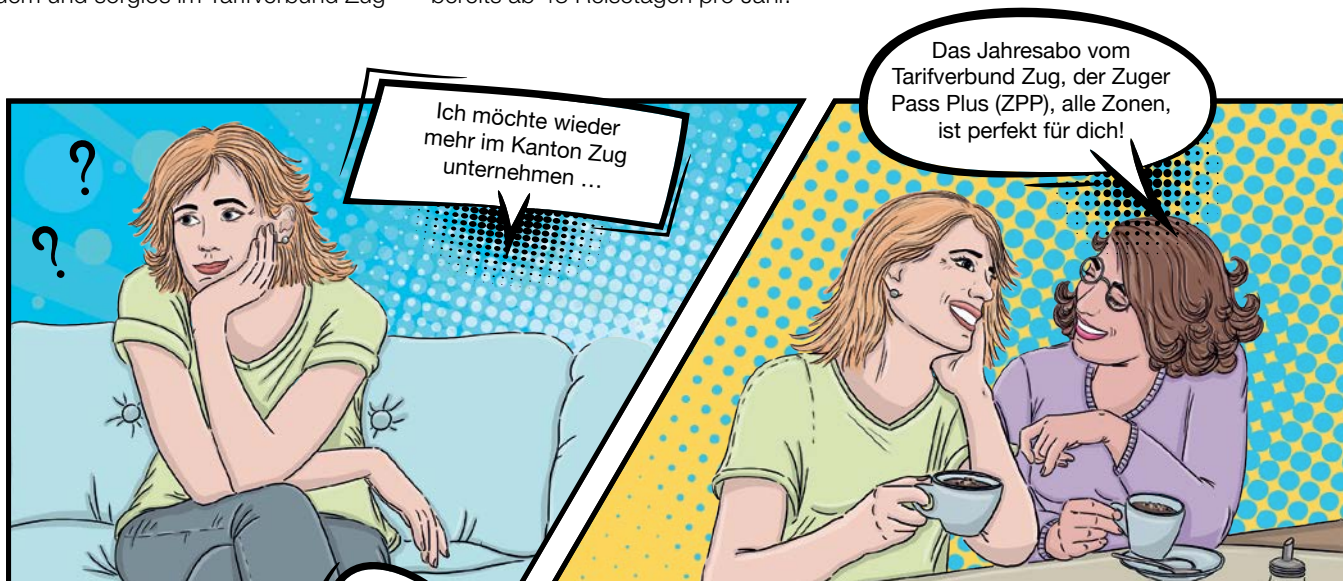


Deshalb lohnt sich der Zuger Pass Plus

Möchten Sie mehr im Kanton Zug unternehmen? Mit dem Zuger Pass Plus Jahresabonnement für alle Zonen reisen Sie das ganze Jahr bequem und sorglos im Tarifverbund Zug

und profitieren gleich noch von weiteren Plus. Ein persönlicher Zuger Pass Plus, gültig für alle Zonen für Erwachsene (2. Klasse), lohnt sich bereits ab 43 Reisetagen pro Jahr.

Weshalb lohnt sich ein Jahresabonnement für alle Zonen gleich noch mehr? Kommen Sie mit uns auf diese spannende Reise:



Im Reisezentrum Zug

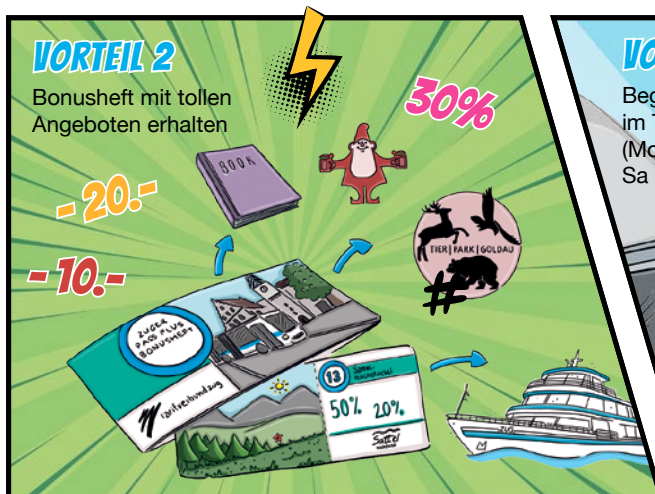
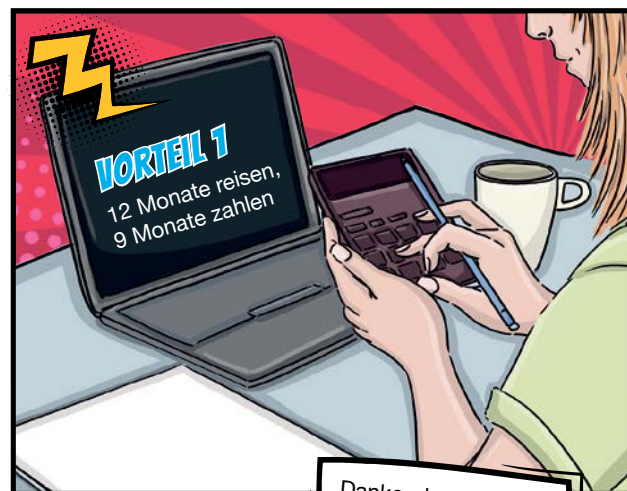




Bild Instagram @widrol



Lichtweg

Licht im Dunkeln

2020 erstrahlte für einen Monat zum ersten Mal der Lichterweg auf dem Zugerberg. Ein Projekt, welches von vielen sehr geschätzt wurde. Deshalb war für das Zugerberg Bahn Team schnell klar: 2021 sollen die Kerzen des Lichterweges wieder brennen.





Ein Funken Hoffnung

Die Coronapandemie sorgte 2020 für viele negative Schlagzeilen, und das gesellschaftliche Leben litt sehr unter den Folgen.

Keine Treffen, keine Events, und vielen Schlug das aufs Gemüt.

Umso euphorischer wurde die Idee im Zugerberg Bahn Team entwickelt, einen Lichterweg ins Leben zu rufen. Neben den bereits etablierten Lichterwegen im Kanton Zug und in der Umgebung sollten nun auch auf dem Zuger Hausberg Kerzen erleuchten. Der Anlass hätte passender nicht sein können: Gemeinsam das Jahr 2020 ausklingen lassen, innehalten und neue Hoffnung für 2021 tanken.

Innert kürzester Zeit wurde der Lichterweg auf dem Zugerberg auf die Beine gestellt, und das ganze Team der Zugerberg Bahn hat mitangepackt. Pünktlich zum St.-Nikolaus-Tag wurde er dann eröffnet und zog über einen Monat lang viele Besucherinnen und Besucher

auf den Zugerberg. Die starken Schneefälle im Winter 20/21 verwandelten das Ganze noch in ein Wintermärchen.

Dieses Jahr leuchtets wieder

Auf dasselbe Märchen hofft das Team der Zugerberg Bahn nun auch dieses Jahr wieder. Vom 4. Dezember 2021 bis 6. Januar 2022 soll der Lichterweg wieder stattfinden. In über 50 Laternen werden wiederum Sprüche platziert, die zum Nachdenken anregen sollen. Die Route startet wie gehabt bei der Bergstation Zugerberg und führt Richtung Abenteuer-spielplatz Schattwäldli, vorbei am Häuschen von Frosch Amadeus, wo die Krippenfiguren der drei Könige leuchten. Noch etwas am Schattwäldli vorbei Richtung Hintergeissboden steht das Haus von Zugiblubbi, das für den Lichterweg als Krippe dient und wunderschön beschmückt im Wald leuchtet. Das ist der Endpunkt des Lichterweges, und Besucherinnen und Besucher können sich dort im

Lichterwege im Kanton Zug

So einfach sind sie mit dem ÖV erreichbar:

Lichterweg Zugerberg

L11 zur Haltestelle «Schöneegg», danach mit der Zugerberg Bahn bis zur Bergstation

Lichterweg Baar

L3 oder L32/1 zur Haltestelle «Paradies»

Lichterweg Hüenberg

L41 und L51 zur Haltestelle «Dorf»
S1 zur Haltestelle «Zythus»

Laternenweg Unterägeri

L1 zur Haltestelle «Zimmel»

Lichterbuch verewigen, indem sie Wünsche und Hoffnungen in diesem Buch teilen. So lässt sich das vergangene Jahr wiederum Revue passieren und mit guten Gedanken ins neue Jahr starten.



Bild Instagram @widrol

8. Dezember 2021

Zugiblubbi und Samichlaus auf dem Lichterweg

Alle Kinder sind eingeladen, am Mittwoch, 8. Dezember mit Zugiblubbi und Samichlaus den Lichterweg zu begehen.

 www.zbb.ch



Ein Jahr Linie 32 (Baar – Neuheim – Menzingen)



Die Linie 32 feiert Geburtstag. Seit dem letzten Fahrplanwechsel gibt es die erstmalige Möglichkeit, von Baar bis nach Menzingen und retour zu fahren. Wer profitiert von der Linie 32, und wie kommt sie an?

Patricia Kottmann, Leiterin Planung, erklärt: «Aus dem Gedanken, Neuheim direkt mit Baar zu verbinden, hat man die Linie step by step geplant.» Mit der Erweiterung der Fahrt von Neuheim nach Menzingen hat man einen lang gehegten Wunsch erfüllt, die beiden Bergdörfer miteinander zu verbinden. «Dies macht aufgrund der Sportmöglichkeiten und des Alterszentrums in Menzingen völlig Sinn», ergänzt Patricia Kottmann. Ebenfalls war die Kantonsschule Menzingen ein grosser Faktor, der für den Ausbau der Linie 32 sprach. Die Verlagerung der Schüler auf die Linien 2

und 32 funktionierte. Positive Feedbacks von der Gemeinde Neuheim bestätigen den Erfolg der Linie 32, und auch die Kundenrückmeldungen zeigen die Zufriedenheit deutlich.

Aber nicht nur die ZVB-Kundinnen und -Kunden freuen sich über die neue Linie. «Man kommt aus dem städtischen Baar via Neuheim und Edlibach in das höchste Dorf des Kantons Zug, Menzingen. Dort ist es die frische Luft im Sommer und der Schnee im Winter, was mir sehr an dieser Route gefällt», sagt Heinz Fehlmann, Fahrdienstmitarbeiter bei der ZVB.



Fakten

- Rund 50 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Menzingen nutzen die Linie 32 für ihren Schulweg.
- Von Mo bis Fr sitzen durchschnittlich 7 Personen im Bus von Neuheim nach Menzingen oder zurück.
- Ab dem Fahrplan 2022 fährt die ZVB 92-mal pro Woche von Neuheim nach Menzingen und zurück.
- Von Mo bis Sa verkehrt die Linie 32 einmal pro Stunde nach Menzingen und einmal nach Neuheim, Tal. Abends und an Sonntagen wird die Linie zurückgekürzt und verkehrt im 30-Minuten-Takt nach Neuheim, Dorf.

Danke – einfach wirkungsvoll

Das Bedürfnis nach Zusammengehörigkeit ist gross. Da kommt es gelegen, wenn die Organisation eines Teamevents oder einer Geburtstagsfeier einfach und kostengünstig möglich ist.

Das Angebot «Exklusiver See-Genuss» zum Beispiel ist eines von vielen Angeboten der Zuger- und Ägerisee Schifffahrt, das die Schiffsmiete, die Crew und auch gleich das mehrgängige Menü an Bord enthält.



Die Gruppenpauschale gibt es auf dem Zugersee bereits ab CHF 97.– (Angebot buchbar ab 40 Personen) oder auf dem Ägerisee (Angebot buchbar ab 30 Personen).

Sagen Sie also Ihrem Team einfach und effizient DANKE für grossartige Einsätze. Oder feiern Sie entspannt Ihr Wiegenfest im Kreis Ihrer Freunde – und das auf dem eigenen Schiff!

Weitere Informationen:
www.zugersee-schifffahrt.ch/gruppen
www.aegerisee-schifffahrt.ch/gruppen

Sicher mit uns unterwegs

Mit diesen Massnahmen machen wir den ÖV jeden Tag ein bisschen sicherer.

www.zvb.ch/sicherunterwegs

Freizeittipps



Kulturstadt Zug

Zug steckt voller Überraschungen für Kunst- und Kulturbegiertere. Freiluftkunst hochkarätiger Kunstschaffender ziert die Stadt, Kulturinstitutionen bieten ein abwechslungsreiches Programm, und zahlreiche Museen vermitteln Zuger

Kultur und Geschichte – von archäologischen Mammutfunden aus Rotkreuz bis zur Geschichte der Zuger Kirschtorte. www.zug-tourismus.ch/entdecken/kunst-kultur



Mineralbad & Spa Rigi Kaltbad

Einfach mal die Seele baumeln lassen. Das Mineralbad & Spa Rigi Kaltbad bietet ein exklusives Wellnesserlebnis inmitten sagenumwobener Landschaft. Entspannung, Erholung und Entschleunigung mit atemberaubender Aussicht. www.aqua-spa-resorts.ch/mineralbad-spa-rigi-kaltbad

Wandern über dem Nebelmeer

556 km ausgeschilderte, top erhaltene Wanderwege warten im Kanton Zug auf Sie. Entfliehen Sie dem Nebel, bestaunen Sie mystische Nebellandschaften, und spüren Sie die Sonnenstrahlen im Gesicht. Geben Sie sich der Wanderlust hin, und entdecken Sie den Kanton Zug per pedes. www.zug-tourismus.ch/entdecken/bewegen



Ägeri on Ice

Lassen Sie sich im Birkenwäldli am Ägerisee in eine märchenhafte Winterwelt entführen. Wagen Sie sich aufs Eis, versuchen Sie Ihr Glück beim Jass-Cup oder beim Eisstockschiessen, und bereiten Sie im Fondue-Chalet Ihr Fondue selber zu. www.zug.sport/aegeri-on-ice

Freiruum

Der Freiruum ist Markt- und Sporthalle zugleich und bietet damit das perfekte Angebot für die kalten Tage. Profitieren Sie von Parkour-Zone, Trampolin-Park und Boulderhalle, oder gönnen Sie sich leckeres Streetfood aus aller Welt, während die Kinder sich im Kids Corner austoben. www.freiruum.ch



Zugersee Casino Night by Grand Casino Luzern

Faites vos jeux! Pokerface und Nervenkitzel auf dem Zugersee in Zusammenarbeit mit dem Grand Casino Luzern: Erleben Sie den Blackjack- und Roulette-Abend mit feinsten Kulinarik aus dem Hause Edelweiss Catering. Die nächste Casino Night findet am 26. November statt. www.zugersee-schiffahrt.ch/casino-night



Ägerisee Märlichiff

Für kleine Zauberer und Feen legt die MS Ägerisee am 14. November einmalig zur Märchenfahrt ab. Geniessen Sie einen feinen Kaffee oder Tee an Bord, während Ihre Kinder der Märchenfee Sonja Riedi gebannt zuhören. www.aegerisee-schiffahrt.ch/maerlichiff

Käsefondue, Raclette und Chinoise

Während draussen ein kühler Wind pfeift, ist es an Bord umso behaglicher bei einem feinen Käsefondue oder Raclette aus der Käserei Rust in Walchwil. Und auch die Zutaten des Fondues Chinoise stammen aus der Region. Namentlich aus der Traditionsmetzgerei Forster in Zug. Für Ihre Buchung konsultieren Sie den nebenstehenden Veranstaltungskalender und die Zugersee Website.

www.zugersee-schiffahrt.ch/erlebnisse

Auch auf dem Ägerisee geniessen Sie das Chinoise à discrétion, und die Fondue-Fahrt buchen Sie am besten gleich als Gruppe.

www.aegerisee-schiffahrt.ch/gruppen



Weihnachten/Neujahr

Ob und wann Sie auf dem Ägerisee oder auf dem Zugersee feiern, das entscheiden Sie. Auf beiden Seen erwartet Sie an Silvester ein Galadinner mit regionalem Flair! Unter dem Weihnachtsbaum erfreuen Sie Ihre Lieben mit einem Gutschein der Zuger Seen, einlösbar für eine oder mehrere Erlebnisfahrten mit

etwas mehr. Geniessen Sie die Weihnachtszeit. Die Seen-Erlebnisse eignen sich übrigens auch bestens als Dankeschön an Ihre Crew!

www.zugersee-schiffahrt.ch/erlebnisse

www.aegerisee-schiffahrt.ch/erlebnisse

Veranstaltungskalender Zuger Seen und Zugerberg

November 2021

- 11. Schreckmümpfeli, Zugersee
- 12. Fondue Chinoise, Zugersee
- 14. Märlichiff mit Sonja Riedi, Ägerisee
- 18. Fondue- und Raclettefahrt, Zugersee
- 26. Casino Night, Zugersee
- 26. Fondue Chinoise, Zugersee
- 27. DinnerKrimi «Tatort Ehebett», Zugersee

Dezember 2021

- 2. Fondue- und Raclettefahrt, Zugersee
- 4. Lichterweg Zugerberg (durchgehend bis 6.1.2022)
- 8. Zugiblubbi und Samichlaus auf dem Lichterweg Zugerberg
- 9. DinnerKrimi «Tatort Ehebett», Zugersee
- 10. Schreckmümpfeli, Zugersee
- 10. Fondue Chinoise, Ägerisee
- 16. Fondue Chinoise, Zugersee
- 31. Silvester Gala Dinner, Ägerisee
- 31. Silvesterfahrten Zugersee (Galadinner oder Familienfahrt)

Extrafahrten

nach Wunsch Extrafahrten auf den Zuger Seen können das ganze Jahr durchgeführt werden. Informationen unter:
www.zugersee-schiffahrt.ch/schiffsmiete
www.aegerisee-schiffahrt.ch/schiffsmiete

i Die aktuellen Durchführungsinformationen und ob der Event stattfindet, erfahren Sie auf den entsprechenden Websites:

www.zugersee-schiffahrt.ch
www.aegerisee-schiffahrt.ch

www.zugerberg-bahn.ch
www.zug-tourismus.ch

In Zusammenarbeit mit Zug Tourismus.

Ein eingespieltes Frauenteam

Das Verkaufsteam der Freizeitfirmen der Zugerland Verkehrsbetriebe besteht aus einer geballten Ladung Frauenpower. Vier umtriebige Ladys koordinieren den reibungslosen Auftritt auf dem Zuger- und dem Ägerisee sowie für Ausflüge mit Zugerland Mobil.



Sie beraten Kunden, sie verkaufen massgeschneiderte Angebote und Dienstleistungen, sie erarbeiten Ideen für neue Angebote, sie planen und koordinieren Kurs-, Extra- und Sonderfahrten, und sie organisieren die Anlässe auf den Schiffen der Zugersee und Ägerisee Schifffahrt: Dies sind nur einige der Tätigkeiten von Andrea Schraner, Carmela Arnold-Stutz, Monique Thüring und Petra Meile – die vier Ladys, aus denen das Verkaufsteam der Schifffahrt sowie von Zugerland Mobil der ZVB besteht.

Es sind genau diese abwechslungsreichen Aufgaben und die unvorhergesehenen Ereignisse, welche ihre Arbeit so spannend machen. «Ich kann zwar morgens planen, was ich tagsüber alles machen möchte. Aber nicht selten gehe ich abends aus dem Büro, und alles ist anders gekommen als geplant», lacht **Carmela**, und **Monique** fügt an: «Wir wissen nie, was der Tag bringt. In unseren Tätigkeiten müssen wir vernetzt denken, denn wir sind im ständigen Austausch mit der Gastronomie, dem Betrieb, dem Marketing und der Buchhaltung sowie natürlich mit unseren Gästen. Das

macht enorm viel Spass.» **Petra** schätzt an ihrem Job ausserdem, dass es sich dabei um «viel organisatorische Arbeit mit einem Schuss Kreativität» handelt. Die vier Powerfrauen haben innerhalb des Verkaufs alle ihre eigenen Projekte und Aufgaben – jedoch immer mit demselben Ziel: den Kundinnen und Kunden unvergessliche Momente auf dem Wasser zu bieten.

Zwar wird der Schifffahrtsbetrieb auf dem Zuger- und dem Ägerisee Ende Oktober reduziert. «Dann arbeiten wir vermehrt hinter

den Kulissen» und stecken mit unseren Gedanken und unserer Arbeit bereits intensiv in der nächsten Saison. Zum Glück, denn bei uns muss immer was laufen», meint **Petra** lachend. Nein, langweilig wird es dem Verkaufsteam im Winter definitiv nicht: Sonder- und Extrafahrten wollen organisiert, koordiniert und durchgeführt werden, so zum Beispiel die Casino Night, die in diesem Jahr zum ersten Mal und noch bis zum 26. November durchgeführt wird. Kleiner Geheimtipp von **Monique**: «Sonderfahrten im Winter haben einen ganz besonderen Reiz, eine solche sollte man unbedingt mal erleben.» Daneben gilt es, die kommende Saison vorzubereiten: So werden unter anderem Angebote für Individualgäste auf dem Zuger- und dem Ägerisee geplant und gestaltet, das Buchungs- und Kassensystem wird vorbereitet, Verkaufspartnerschaften werden gepflegt, und neue werden eingegangen. Und natürlich läuft das Daily Business – darunter Kundenberatungen und Buchungen für Zugerland Mobil – weiter, wenn auch alles etwas weniger hektisch als in der Saison.

Bei solch vielfältigen Aufgaben und diesem herausfordernden Berufsalltag wird klar: Hier ist ein eingespieltes Team ein absolutes Muss. Und das sind die vier Ladys. «Wir unterstützen



Monique Thüring



Andrea Schraner

uns gegenseitig, tauschen uns offen aus und finden gemeinsam – und natürlich mit der ganzen Schiffscrew – immer passende, individuelle Lösungen für unsere Kunden und jede noch so spezielle Situation», freut sich **Andrea**. Und **Petra** meint: «Wir sind zwar alle unterschiedlich, aber ein tolles Team. Jede bringt ihre Stärken mit, wir ergänzen uns perfekt.»

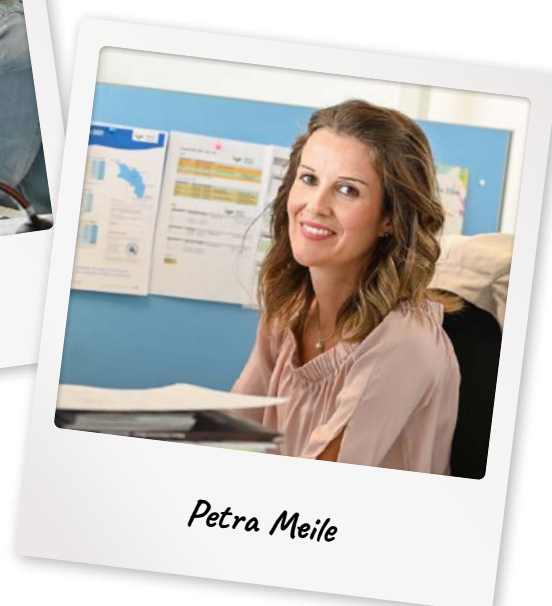
So war es denn auch am 13. März 2020, als sich die Coronasituation in der Schweiz zuspitzte. Geplant war an diesem Abend eine

DinnerKrimi- und am Sonntagmorgen eine Frühstücksfahrt, beide waren ausverkauft. Als um 18 Uhr plötzlich alles abgesagt werden musste, liefen die Drähte heiss. «Alle, die im Hause waren, halfen uns – auch jene, die nicht im Verkauf arbeiten. Eine Kollegin spürte wohl, dass ihre Hilfe gebraucht wurde, und stand an ihrem freien Tag plötzlich in der Tür. Sogar unser Geschäftsführer unterstützte uns von seinen Kurzferien aus, damit wir alle Gäste rechtzeitig informieren konnten», erinnert sich **Monique**. «Irgendwo fand ich noch eine Flasche Wein, damit wir anschliessend auf diesen Tag anstossen konnten respektive darauf, was wir an diesem Tag gemeinsam geleistet hatten.» Ein Tag, den das Verkaufsteam nicht so schnell vergisst. Ein anderes Ereignis bei der ZVB bleibt besonders **Carmela** in Erinnerung: «Ich durfte hier meinen Mann Koni kennenlernen, besser gehts ja gar nicht.»

Es wird klar: Andrea, Carmela, Monique und Petra brennen für ihren Job, und so ganz los lässt sie die Schifffahrt auch ausserhalb der Arbeit nicht. Kein Wunder, halten sie sich alle auch privat gerne im, auf und am Wasser auf. Daneben mögen sie das Reisen, den Sport oder schöne Stunden mit Freunden und Familie. Und bei einer Sache sind sie sich ebenfalls einig: Für die vier gibts in ihrer Heimat nichts Schöneres, als einen der traumhaften Sonnenuntergänge auf den Zuger Seen zu erleben – am besten natürlich auf einem der Schiffe der Zugersee und Ägerisee Schifffahrt.



Carmela Arnold-Stutz



Petra Meile



MALWETTBEWERB

Huch, da fehlt doch was. Male das Bild von Zugiblubbi fertig, und verleih auch seinen Freunden etwas Farbe.



Malwettbewerb

Zeichne Zugiblubbi fertig, male alles aus, und schicke uns deine fertige Zeichnung! Du kannst uns entweder ein Foto deiner Zeichnung an socialmedia@zvb.ch mit der Angabe deines Namens, deiner Adresse und deines Alters schicken oder die Zeichnung per Post einsenden an: Zugerbergbahn AG, Marketing, An der Aa 6, 6300 Zug

Einsendeschluss: 31.12.2021

Vorname Name

Alter

Adresse

PLZ Ort



Wenn dein Arbeitgeber dich zur Arbeit bringt

Ein Bericht
von unserem
Lernenden
Siro Stöcklin

Mit dem Bus der ZVB zum Arbeitsplatz: So beginnt der Arbeitstag von unseren Mitarbeitenden Barbara Sonnenmoser und Till Meier. Im Interview mit den beiden konnten wir herausfinden, wie es für sie ist, zu pendeln und, wie sie ihre Zeit dabei nutzen.

«Das Pendeln empfinde ich als angenehm, und die Verbindungen passen für mich», antwortet Till Meier, KV-Lernender im 3. Lehrjahr, auf die Frage, wie es ist, mit dem Bus an seinen Arbeitsplatz zu pendeln. Till ist während der Woche zu den Hauptverkehrszeiten auf der Linie 1 anzutreffen. Der Start seiner täglichen Reise ist die Bushaltestelle Unterägeri, Zentrum. Das Ziel: der Bahnhofplatz in Zug, die Endhaltestelle dieser Linie. Die Zeit im Bus verbringt Till am liebsten mit Musikhören oder dem Geniessen der Aussichten, die man auf der Fahrt vom Ägerital in die Stadt Zug hat. Doch wie ist es, mit dem eigenen Arbeitgeber zur Arbeit zu pendeln? «Es ist sehr spannend, zu sehen, dass man ein Teil von dem Ganzen ist», sagt er. Da Till im Reisezentrum Zug am Bahnhof arbeitet und eine direkte Verbindung von Ägeri zum Arbeitsplatz hat, zieht er es nicht in Betracht, ein anderes Verkehrsmittel für den Arbeitsweg zu benutzen. In seiner Freizeit trifft man den 18-Jährigen im Fitness oder auf dem Fussballplatz an.



Barbara und Till pendeln mit dem ZVB-Bus zu ihrem Arbeitsplatz, dem Reisezentrum am Bahnhof Zug.

Auch Barbara Sonnenmoser arbeitet im Reisezentrum am Bahnhof Zug. Aber schon etwas länger. Ganze 21 Jahre gehört sie schon zur ZVB-Familie. Da kennt man schon die einen oder anderen Fahrdienstmitarbeitenden, begrüsst sich freundlich. Regen, kalte Temperaturen und Termine nach dem Feierabend sind Voraussetzungen, dass Barbara mit dem «blau-weissen Taxi» pendelt. Sonst greift sie zum E-Bike und radelt los. «Ich fühle mich auch in Coronazeiten im Bus sicher und schätze die Pünktlichkeit», sagt die Teamleiterin des Verkaufsteams im Reisezentrum. Sie

hat einen kurzen Arbeitsweg. Gute 15 Minuten braucht sie mit der Linie 3 von der Haltestelle Baar, Brauerei nach Zug, Metalli.

Genau wie Till liest auch Barbara im Bus bereits ihre E-Mails durch oder unterhält sich mit anderen Fahrgästen. Automatisch denkt Barbara schon an das Arbeiten, wenn sie an regnerischen Tagen die vielen besitzerlosen Regenschirme im Bus sieht, die am nächsten Tag als Fundsachen an den ZVB-Schalter geliefert werden.

Wir freuen uns, die beiden weiterhin auf der Linie anzutreffen und sie sicher und modern von A nach B zu bringen. Schon eine coole Sache, wenn dein Arbeitgeber dich fast vor der Haustür für die Arbeit abholt. Wer kann denn schon behaupten, mit dem eigenen Arbeitgeber zur Arbeit zu pendeln?

Testen Sie Ihr E-Wissen!



Rätsel zur E-Mobilität korrekt lösen und mit etwas Glück einen von drei Solarrucksäcken gewinnen. Wir wünschen viel Glück!



Frage 1: Welche Buslinie der ZVB wird zur leisen «E-Linie»?

- A Linie 13**
Zug Bahnhofplatz–Obersack
- B Linie 9**
Oberägeri, Station–Gondelbahn
- C Linie 2**
Zug Bahnhofplatz–Menzingen, Kreuzegg

Frage 2: In welchem Jahr sollte das Fernziel «CO₂-neutraler Linienbetrieb» bei der ZVB erreicht werden?

- A 2030**
- B 2045**
- C 2035**

Frage 3: Seit wann ist der erste voll-elektrische E-Bus der ZVB im Einsatz?

- A Sommer 2020**
- B Frühling 2021**
- C Herbst 2019**

Vorname:

Strasse:

Frage 4: Wo liegt der Fokus im Hinblick auf die Beschaffung von E-Fahrzeugen bei der ZVB in den nächsten zwei Jahren?

- A E-Solobusse**
- B E-Gelenkbusse**
- C E-Roads**

Frage 5: Um wie viel Prozent sind die Zulassungen in der Schweiz von Elektrofahrzeugen im Jahr 2019 angestiegen?

- A 220%**
- B 300%**
- C 250%**

Frage 6: Welche Stadt hat europaweit die meisten Elektrobusse im Einsatz?

- A London**
- B Oslo**
- C Dublin**

Name:

PLZ/Ort:

So können Sie gewinnen: Rätsel lösen und die Antworten sowie Ihre Angaben per Mail an socialmedia@zvb.ch oder per Post an Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Marketing, An der Aa 6, 6300 Zug senden.

Mit etwas Glück gewinnen Sie einen von drei Solarrucksäcken im Wert von je CHF 100.–.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Ausnahme der Mitarbeitenden der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und von deren Partner- und Tochterunternehmen. Die GewinnerInnen werden unter allen richtigen Einsendungen ausgelost und im Dezember 2021 schriftlich informiert. Die Preise werden nicht bar ausbezahlt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2021.

Chat zum Schluss

Neubau Trasse ZBB



Lusiana Gimenez
Lernende Kauffrau,
2. Lehrjahr



Tamara
Kollegin von Lusiana

Hoi Lusi, ich han gläse, dass ihr s Trassee vo dä Zugerberg Bahn erneuered, stimmt das?

Hey Tami, ja voll. Weisch, es isch scho über 100 Jahr alt und muess jetzt mal neu baue werde. Wieso meinsch?

Weisch, ich gang ja oft uf dä Zugerberg go wandere und brötle. 🍞🔥. Wie chan ich denn während dä Bauarbeite uf dä Zugerberg cho? Muesi alles ufelaufe 🏃🏔️??

Haha, nei, kei Angst. Es wird Ersatzbüsse geh, wo uf dä Berg ufefahred 🚌.

Ah nice, denn chani au nächst Jahr wieder wandere und brötle! Chunsch au mal mit 🍞?

Uf jede Fall, schribsch mr, wänn s nächst Mal gasch, ich bin debi! 👍

Positiv und aufstellend



Wir benützen Bus und Bahn auch aus Umweltschutzgründen, und wir freuen uns über unseren guten, pünktlichen ÖV.



Kürzlich hatten wir als Gruppe (Menschen mit Beeinträchtigung) eine Zugersee-Schiffrundfahrt. Von dem Moment an, als wir auf das Schiff kamen, war einfach alles TOP! Das Personal wusste Bescheid, Rollstuhl wurde mit dem Lift nach oben transportiert, und die Bedienung im Service war tadellos einwandfrei, wir alle schätzten den tollen und fürsorglichen Umgang. VIELEN herzlichen DANK.



Den Buschauffeuren einen herzlichen Dank für die unfallfreien Fahrten.



Die Bedienung des Matrosen war zuvorkommend und sehr leidenschaftlich, unseren Kaffee mit der Zuger Kirschtorte haben wir genossen! Somit möchte ich Ihnen hier ein grosses Kompliment und Lob aussprechen für die hervorragende Bedienung und Kundenorientierung Ihrer Matrosen. Wir werden wieder kommen und freuen uns jetzt schon auf die nächste Fahrt im Zuger Schiff.



Man darf auch mal loben. Ich bin öfters mit dem Bike am Zugerberg und möchte Ihnen kurz mitteilen, dass das Personal der Zugerberg Bahn super freundlich und hilfsbereit ist. Dies habe ich in den letzten Jahren mehrmals erlebt, stets freundlich und sehr zuvorkommend. Besten Dank für diesen Service.

Impressum

Herausgeberin Zugerland Verkehrsbetriebe AG, An der Aa 6, 6300 Zug | **Auflage** 71'000 Exemplare | **Redaktion** Nora Eichhorn, Marceline Iten, Florence Norbu, Sonya Hausherr, Karin Willmann, Karin Eislerle, Karin Fröhlich, Sara Gianella | **Gestaltung** Metapur AG, Hünenberg | **Korrektur** www.korrigiert.ch | **Druck** Multicolor Print AG | **Erscheinung** Frühling und Herbst in Deutsch

gedruckt in der schweiz



Clever planen und bequem reisen

Fast so entspannt wie deine Familienzeit:
Jetzt die Auslastungen der ZVB-Linien
überprüfen.

zvb.ch/bequem-reisen



Zugerland
Verkehrsbetriebe